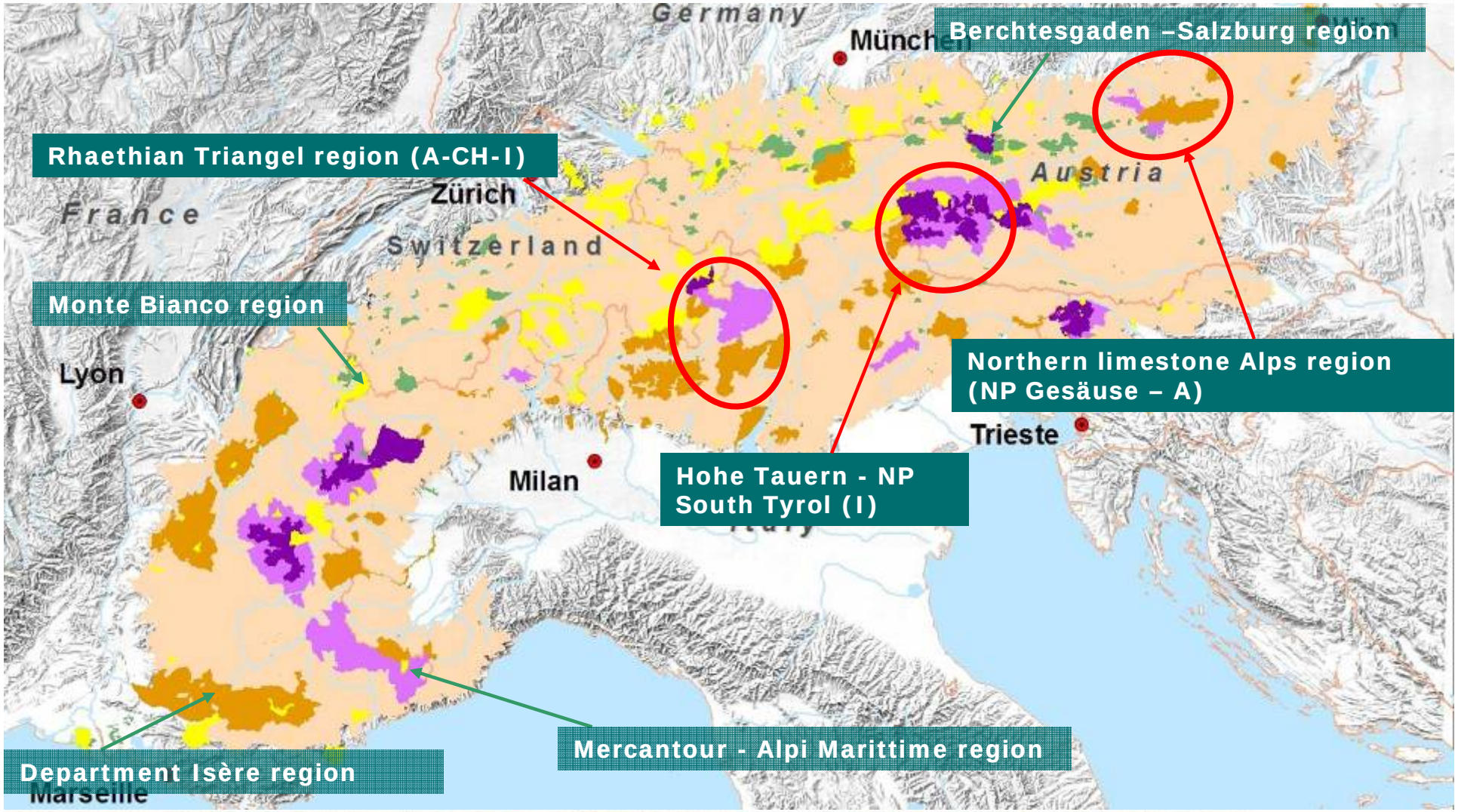
econnect
Restoring the web of life

Beteiligung von Interessensvertretern: Steigerung des öffentlichen Bewusstseins und Simulation von zukünftigen Szenarios der Konnektivität in den Alpen.

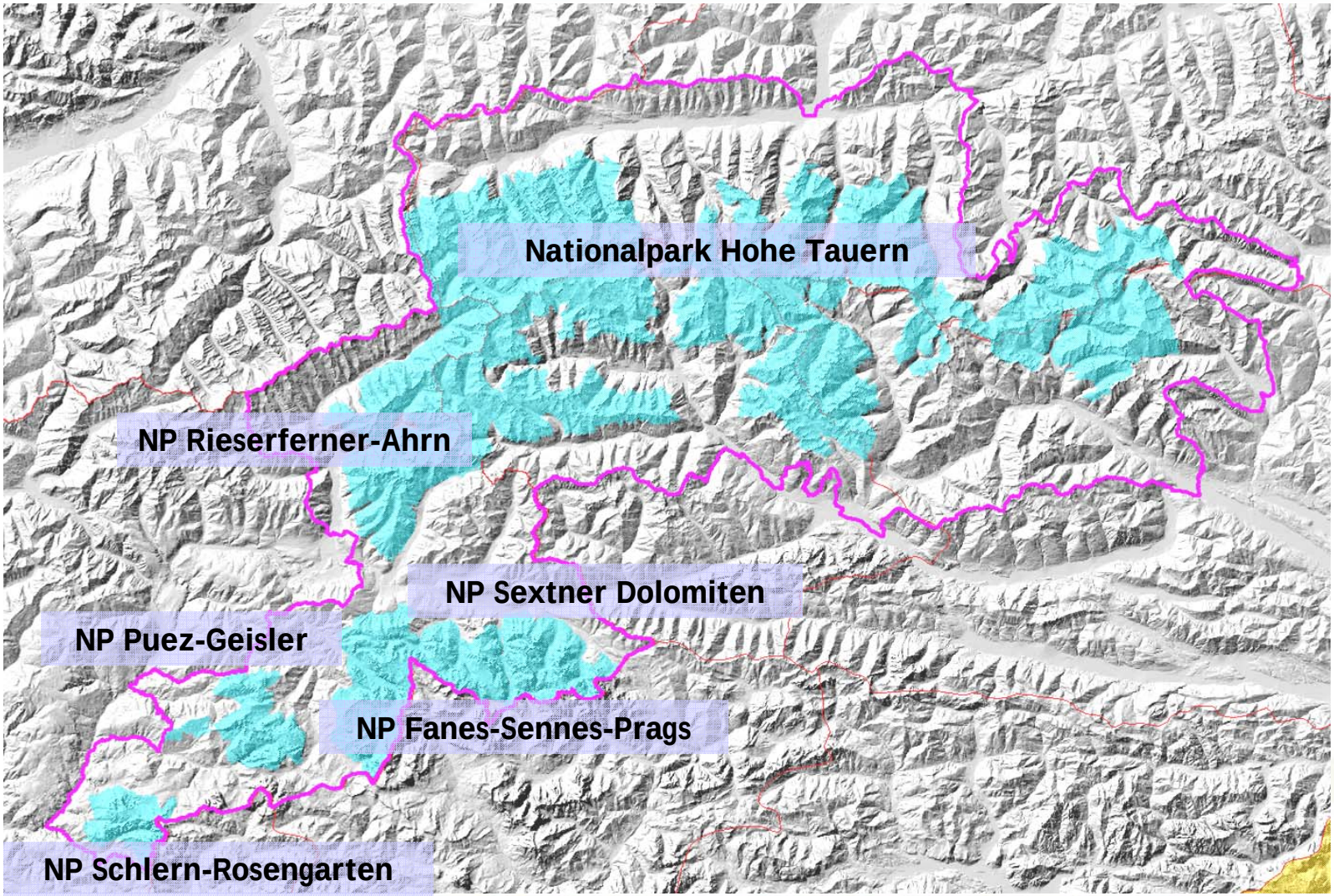
Pilotregions: NP Southern Tyrol (I) Daniela Oberlechner, NP Gesäuse (A) Lisbeth Zechner, NP Swiss (CH) Angelika Abderhalden

Alpine Space
investing in your future

Pilotregions



Pilotregion Hohe Tauern- Südtiroler Naturparks



Hohe Tauern - Südtiroler Naturparks

Treffen

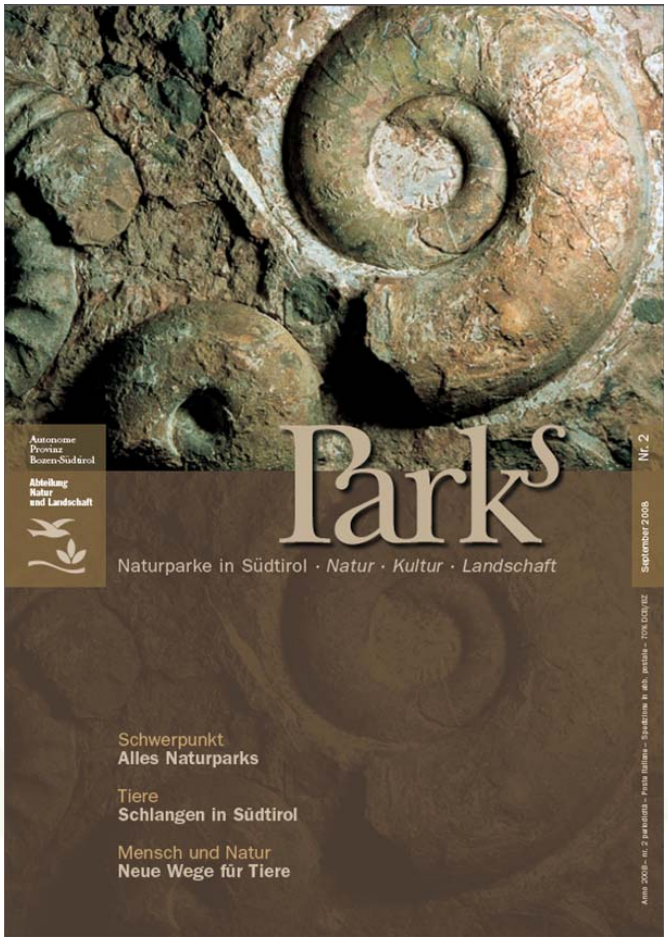
- **Expertenworkshop** mit dem Ziel, die relevanten Wechselbeziehungen der Tiere, Pflanzen und Habitate innerhalb und zwischen den Schutzgebieten zu identifizieren sowie Problembereiche und Lösungsansätze aufzuzeigen.
  Die Umsetzung eines ökologischen Netzwerkes kann nicht nur auf einem Arten- oder auf einem Habitatansatz basieren. Es wurde beschlossen einen gemischten Ansatz zwischen Arten und Habitat zu wählen. Zu jeder identifizierten Habitatgruppe sind zwei Charakterarten ausgewählt worden.

- **Treffen** für lokale **Interessensvertreter** sowie **Behördenvertreter** in Österreich sowie in Südtirol. In Südtirol ist dieses Treffen für Ende Oktober vorgesehen.

Hohe Tauern - Südtiroler Naturparks

Öffentlichkeitsarbeit

- Presseaussendungen
- Verschiedene Artikel in Zeitschriften (Parks)



Grundlagen für die Umsetzung des Econnect-Projekts

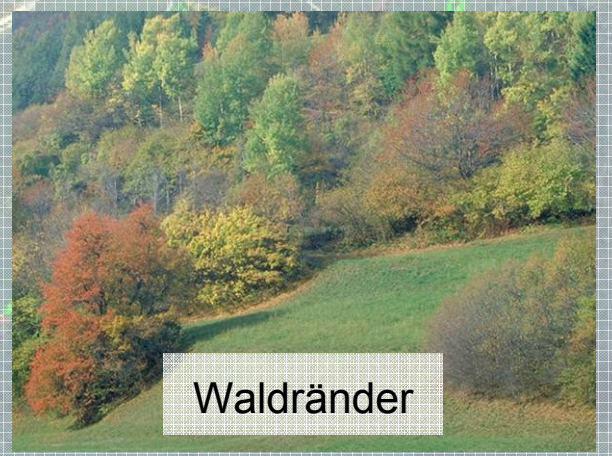
Landschaftsinventar: auf Wunsch der Gemeinden werden einerseits Lebensräume wie Moore und Trockenrasen erhoben und aufgelistet, andererseits aber auch Hecken, Einzelbäume und andere kleine Objekte. Diese Bestandsaufnahme bildet auch eine wichtige Grundlage für die Erstellung von Plänen und Konzepten wie zum Beispiel Bauleit- und Landschaftspläne. Weiters dienen sie auch als Hilfsmittel zur landschaftsökologischen Bewertung von Eingriffen und Projekten.

Gräben

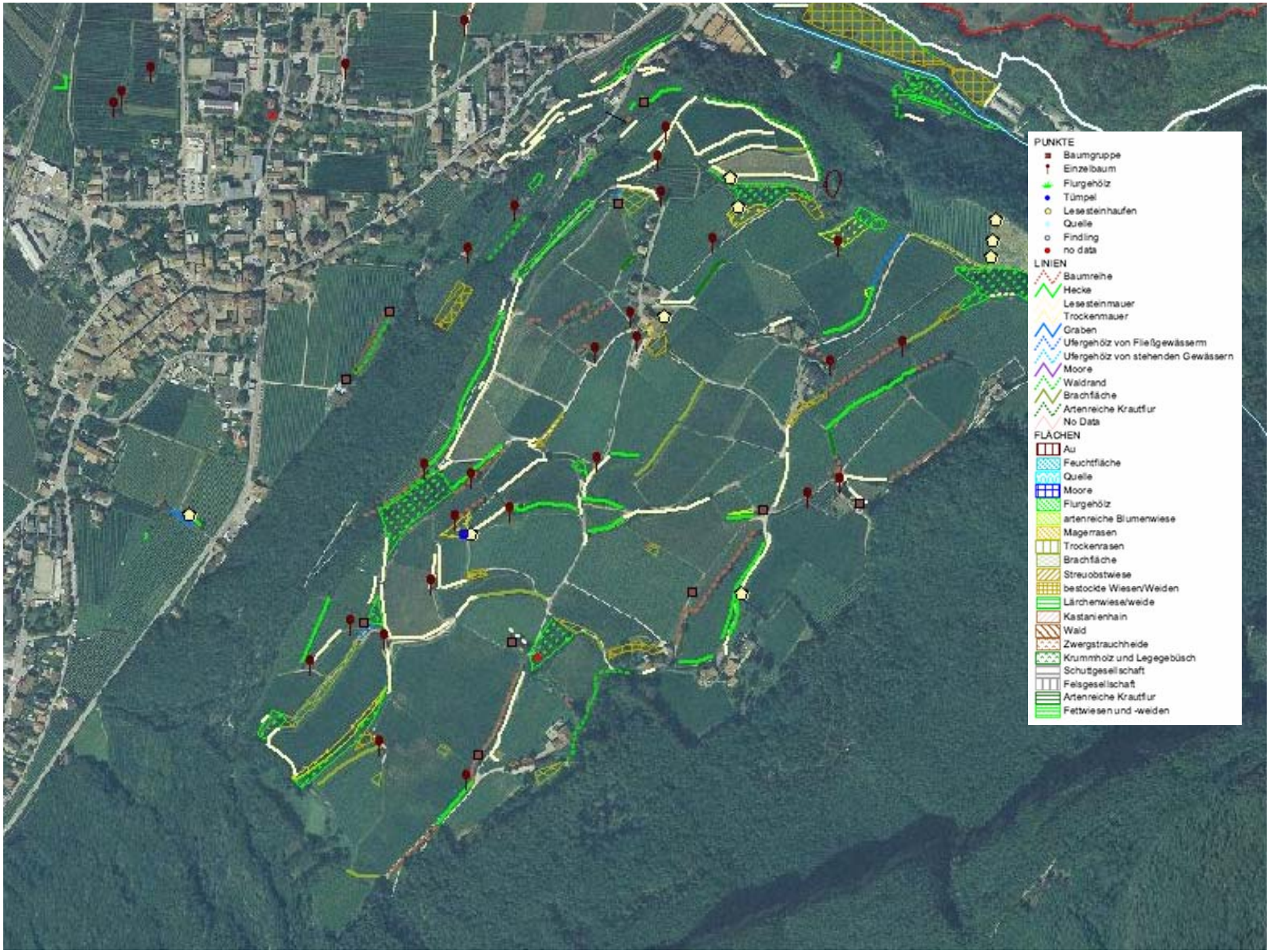
Feuchtwiesen

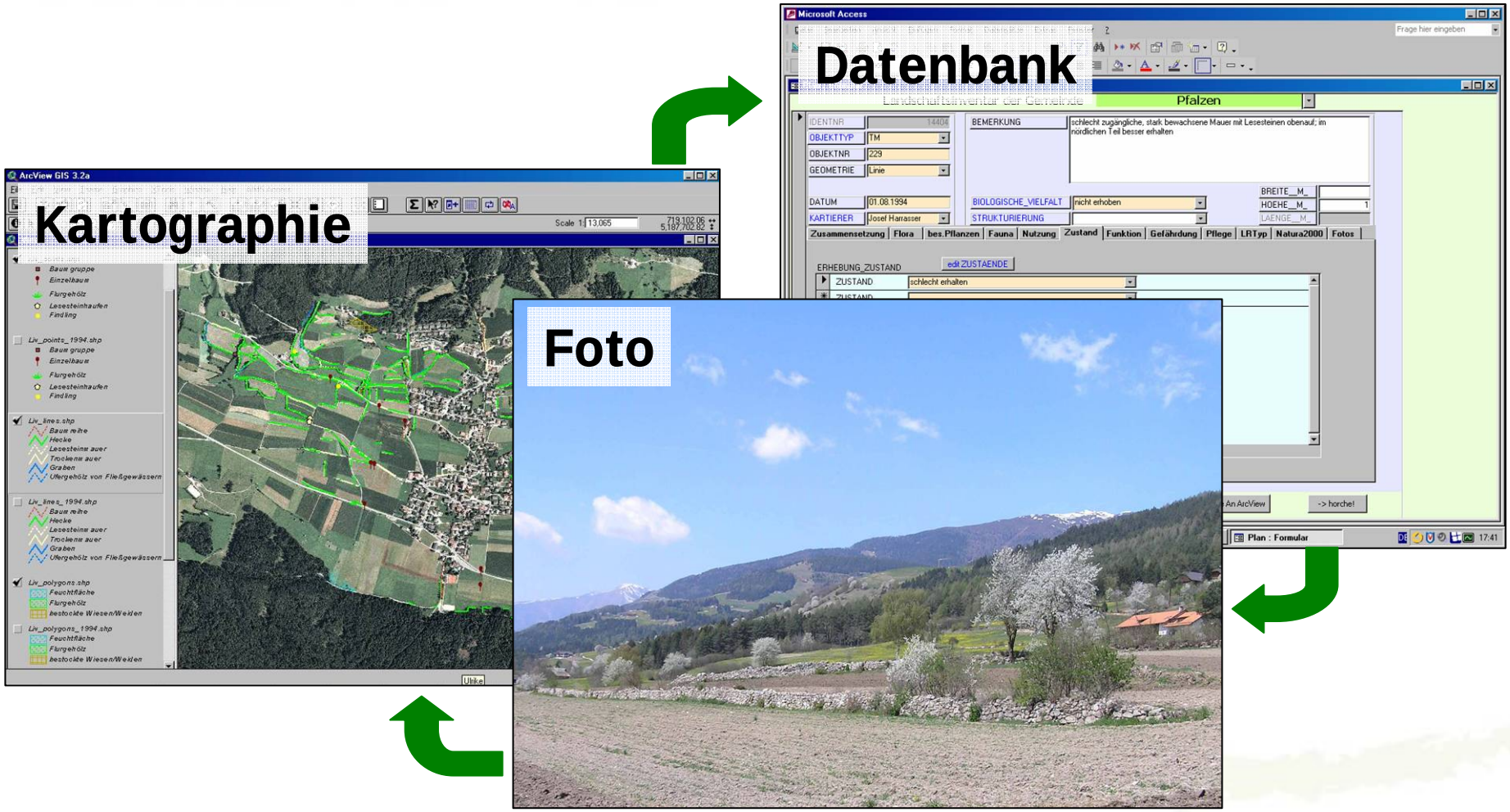
Artenreiche Blumenwiesen

Hecken


Waldränder

Trockenmauern

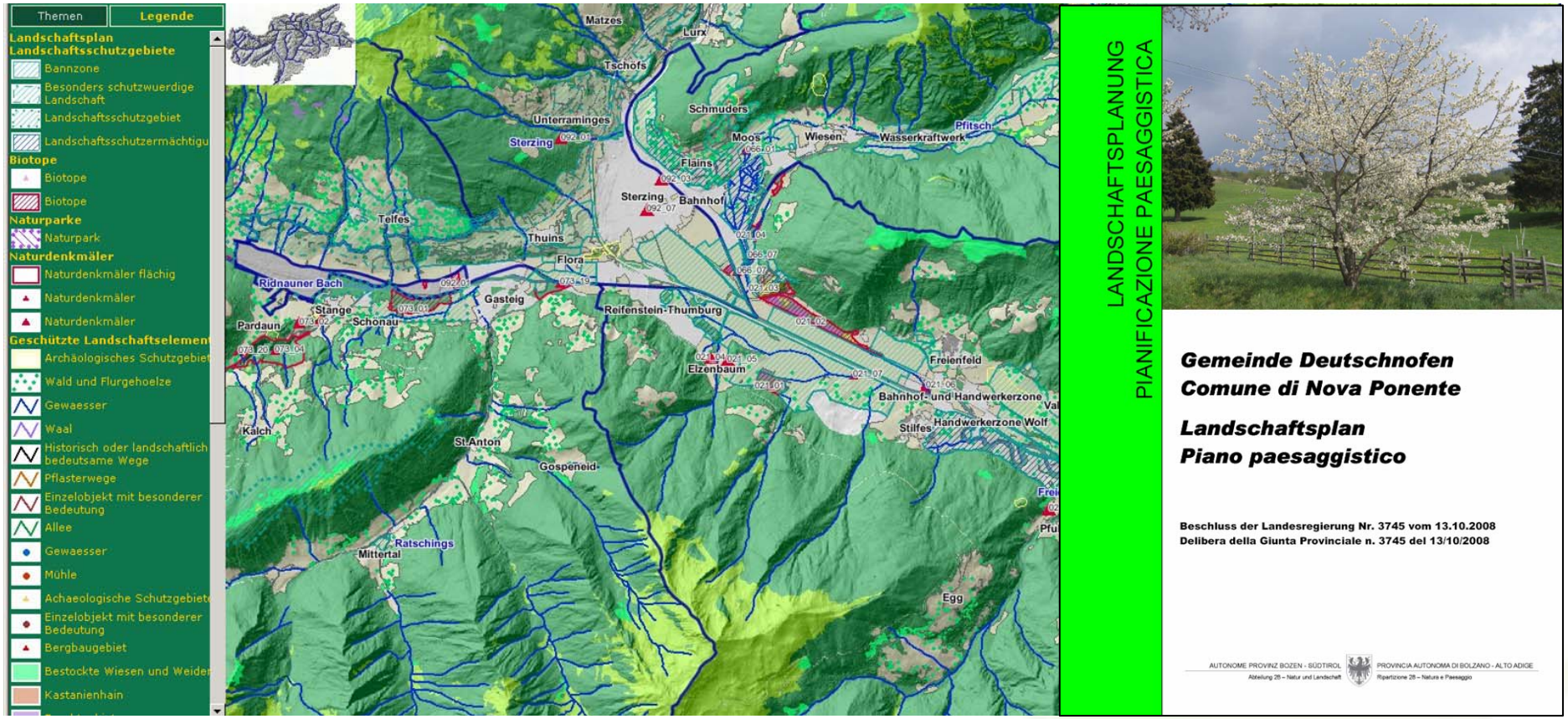

PUNKTE
Baumgruppe
Einzelbaum
Flurgehölz
Tümpel
Lesesteinhaufen
Quelle
Findling
no data
LINIEN
Baumreihe
Hecke
Lesesteinmauer
Trockenmauer
Graben
Ufergehölz von Fließgewässerm
Ufergehölz von stehenden Gewässern
Moore
Waldrand
Brachfläche
Artenreiche Krautfur
No Data
FLÄCHEN
Au
Feuchtfläche
Quelle
Moore
Flurgehölz
artenreiche Blumenwiese
Magerrasen
Trockenrasen
Brachfläche
Streuobstwiese
bestockte Wiesen/Weiden
Lärchenwiese/weide
Kastanienhain
Wald
Zwergstrauchheide
Krummholz und Legegebüsch
Schuttgesellschaft
Felsgesellschaft
Artenreiche Krautfur
Fettwiesen und -weiden


Datenbank
Kartographie
Foto
Microsoft Access
ArcView GIS 3.2a
Pfalzen
IDENTNR
OBJEKTTYP
OBJEKTNR
GEOMETRIE
DATUM
KARTIERER
BEMERKUNG
BIOLOGISCHE_VIELFALT
STRUKTURIERUNG
ERHEBUNG_ZUSTAND
ZUSTAND
schlecht erhalten
Zusammensetzung
Flora
bes.Pflanzen
Fauna
Nutzung
Zustand
Funktion
Gefährdung
Pflege
LRTyp
Natura2000
Fotos
Plan : Formular

Grundlagen für die Umsetzung des Econnect-Projekts

Landschaftsinventar: auf Wunsch der Gemeinden werden einerseits Lebensräume wie Moore und Trockenrasen erhoben und aufgelistet, andererseits aber auch Hecken, Einzelbäume und andere kleine Objekte. Diese Bestandsaufnahme bildet auch eine wichtige Grundlage für die Erstellung von Plänen und Konzepten wie zum Beispiel Bauleit- und Landschaftspläne. Weiters dienen sie auch als Hilfsmittel zur landschaftsökologischen Bewertung von Eingriffen und Projekten.

Landschaftspläne: besonders ökologisch wertvolle Landschaftselemente bzw. -flächen werden geschützt.


Themen
Legende
Landschaftsplan
Landschaftsschutzgebiete
Bannzone
Besonders schutzwuerdige Landschaft
Landschaftsschutzgebiet
Landschaftsschutzermächtigu
Biotope
Biotope
Biotope
Naturparke
Naturpark
Naturdenkmäler
Naturdenkmäler flächig
Naturdenkmäler
Naturdenkmäler
Geschützte Landschaftselement
Archäologisches Schutzgebiet
Wald und Flurgehoelze
Gewaesser
Waal
Historisch oder landschaftlich bedeutsame Wege
Pflasterwege
Einzelobjekt mit besonderer Bedeutung
Allee
Gewaesser
Mühle
Achaeologische Schutzgebiet
Einzelobjekt mit besonderer Bedeutung
Bergbaugebiet
Bestockte Wiesen und Weide
Kastanienhain
Matzes
Lurx
Tschofs
Schmuders
Unterraminges
Sterzing
Moos
Wiesen
Wasserkraftwerk
Pfitsch
Flains
Sterzing
Bahnhof
Telfes
Thuins
Flora
Ridnauner Bach
Stange
Gasteig
Pardaun
Schönau
Reifenstein-Thumburg
Elzenbaum
Freienfeld
Bahnhof- und Handwerkerzone
Stilfes
Handwerkerzone Wolf
Kalch
St.Anton
Gospeneid
Ratschings
Mittertal
Egg
LANDSCHAFTSPLANUNG
PIANIFICAZIONE PAESAGGISTICA
Gemeinde Deutschnofen
Comune di Nova Ponente
Landschaftsplan
Piano paesaggistico
Beschluss der Landesregierung Nr. 3745 vom 13.10.2008
Delibera della Giunta Provinciale n. 3745 del 13/10/2008
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 28 – Natur und Landschaft
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 28 – Natura e Paesaggio

Grundlagen für die Umsetzung des Econnect-Projekts

Landschaftsinventar: auf Wunsch der Gemeinden werden einerseits Lebensräume wie Moore und Trockenrasen erhoben und aufgelistet, andererseits aber auch Hecken, Einzelbäume und andere kleine Objekte. Diese Bestandsaufnahme bildet auch eine wichtige Grundlage für die Erstellung von Plänen und Konzepten wie zum Beispiel Bauleit- und Landschaftspläne. Weiters dienen sie auch als Hilfsmittel zur landschaftsökologischen Bewertung von Eingriffen und Projekten.

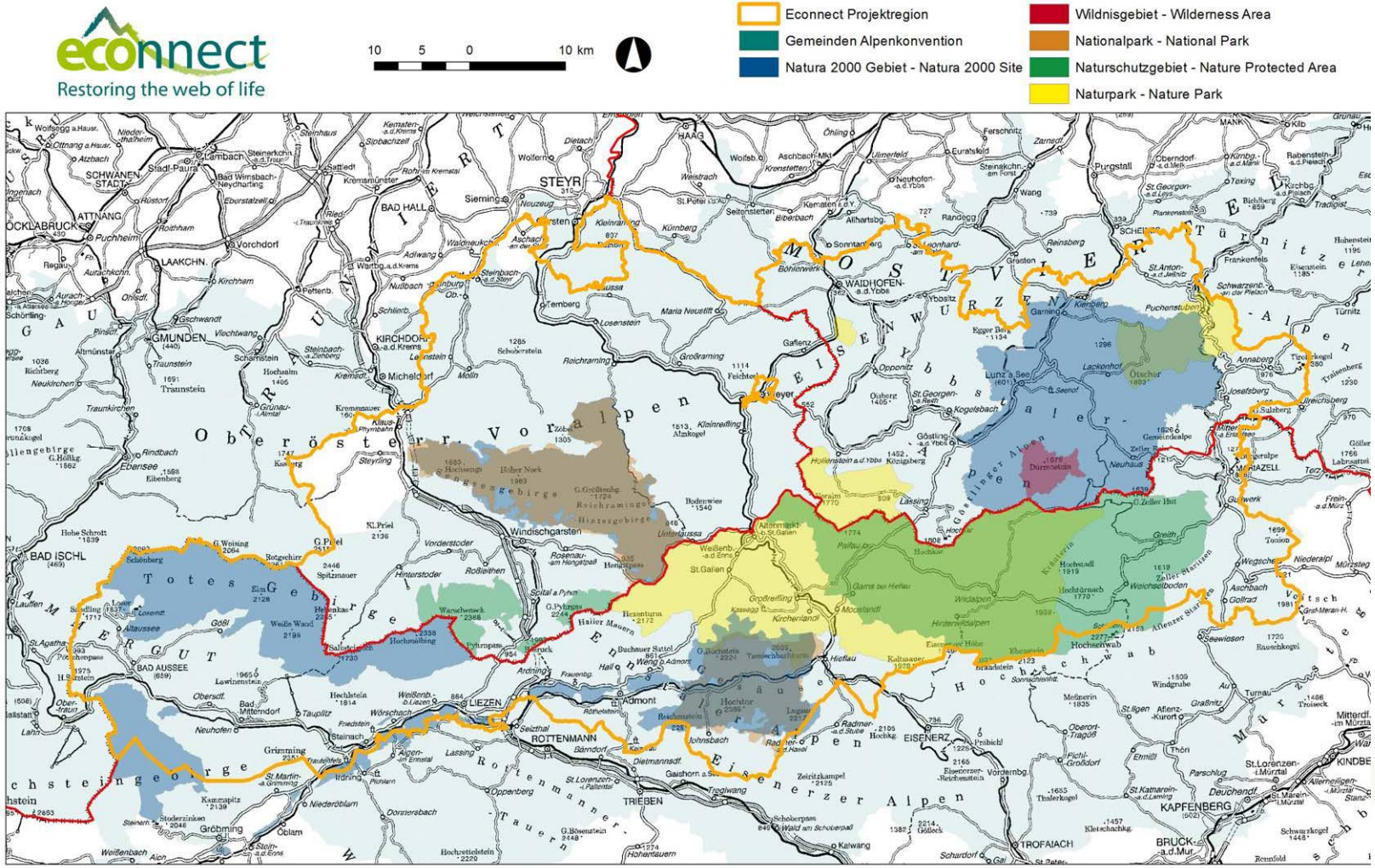
Landschaftspläne: besonders ökologisch wertvolle Landschaftselemente bzw. -flächen werden geschützt.

Förderung für die Erhaltung von ökologisch wertvollen Landschaftselementen auf Landesebene über das Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum 2007-2013.

Für die Erhaltung und Pflege von Landschaftselementen durch extensive Bewirtschaftung kommen die Landschaftspflegeprämien zum Tragen:

Landschaftspflegeprämien 2007 – 2013			
Kategorie	Prämien €/ha		
	innerhalb Natura 2000	außerhalb Natura 2000	Zuschlag für erschwerte Bewirtschaftung
Magerwiesen / Streuwiesen	630	420	200
Artenreiche Bergwiesen	360	240	200
Bestockte Magerwiesen	930	620	200
Bestockte Bergwiesen	660	440	200
Bestockte Fettwiesen	300	200	200
Kastanienhaine / Streuobstwiesen	470	470	270
Bestockte Weiden	120		
geschützte Moore / Auwälder	145		
Hecken / Gewässersäume	max. 0,68 €/m²		

Pilot region Northern limestone Alps - Gesäuse



Pilotregion - Charakteristika

- Geschichte **„Kulturraum Eisenwurzen“**

- Landschaftscharakter **„Kalkalpen“**

  „Wuchtige Bergstöcke mit schroffen Felswänden aus Kalk- und Dolomitgesteinen neben bewaldeten, sanftwelligen Mittelgebirgsketten aus weichen, sandigen, mergeligen und schiefrigen Gesteinen“

  Atlantisch getöntes, feuchtkühles **Klima** mit häufigen Nordstaulagen

- Landnutzung: **>80 % Wald, u**rsprünglich Fichten-Tannen-Buchenwald
  Klein strukturierte **Kulturlandschaft**

- **Schutzgebiete:** > 200.000 ha

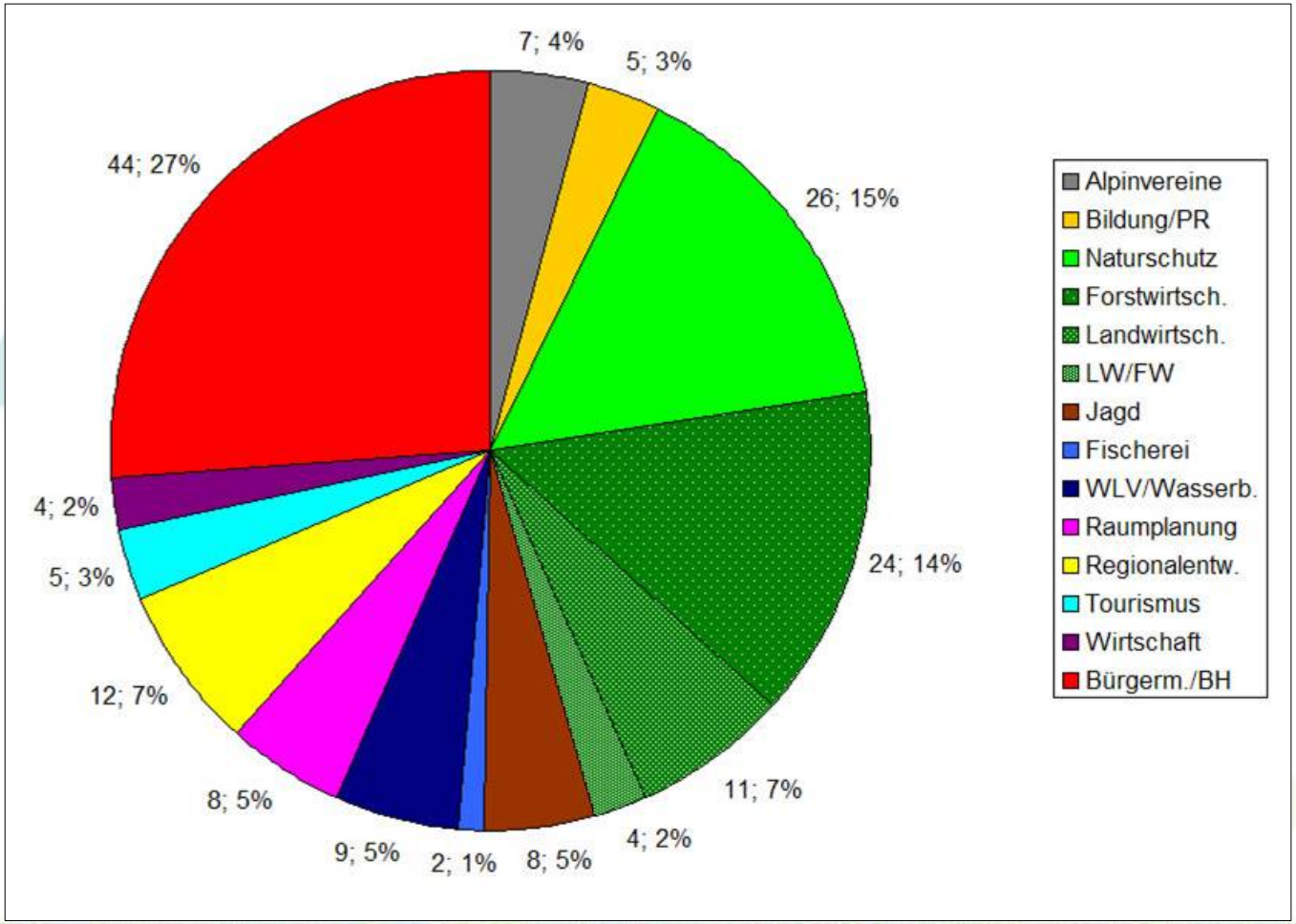
Pilot region Northern limestone Alps - Gesäuse

Aufbau des Partner-Netzwerks

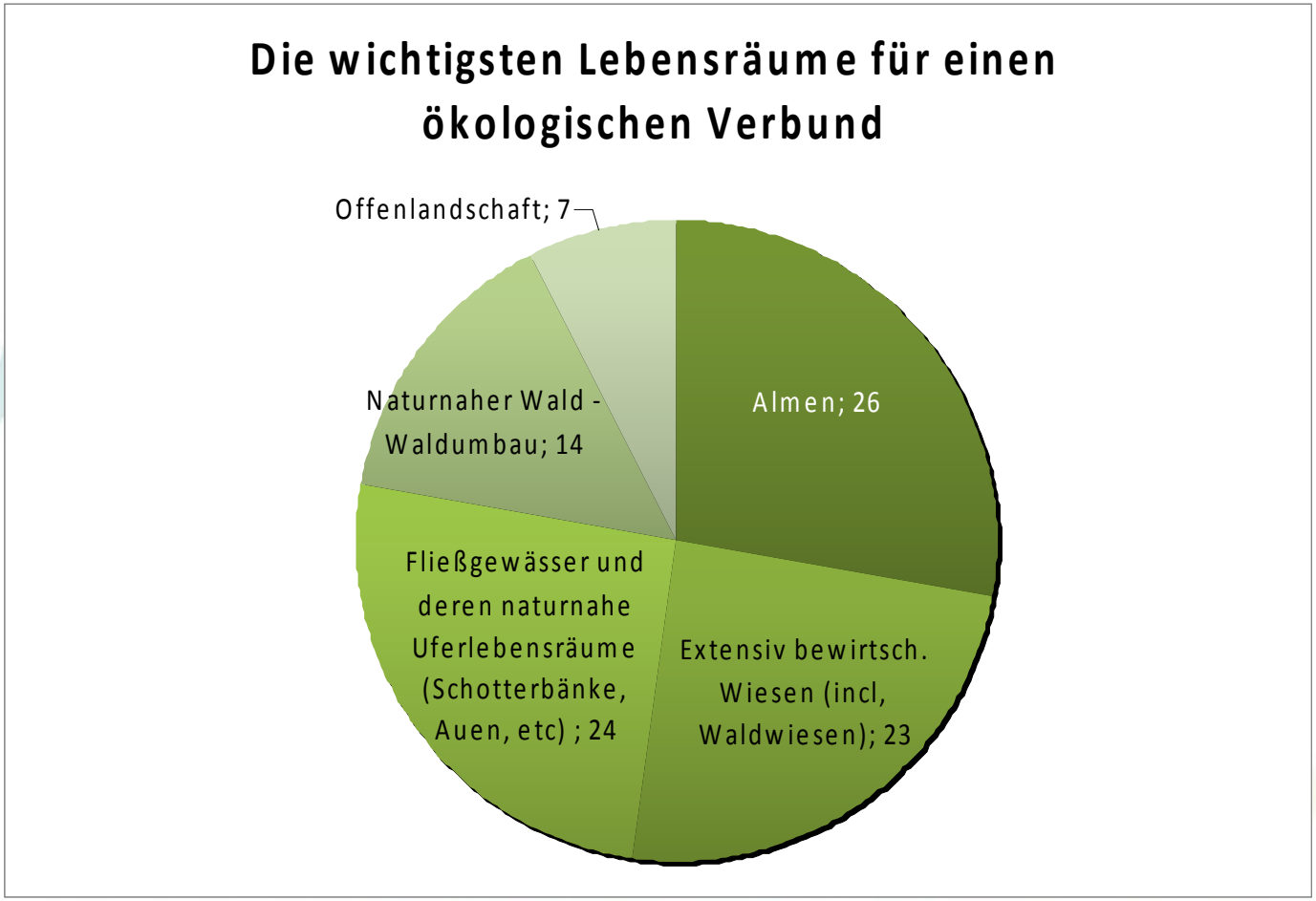
Aufbau des Partner-Netzwerks

- **Auftakttreffen** 1. Oktober 2008, Schloss Röthelstein
- **Informationsveranstaltungen** in den 3 Bundesländern: Ober- und Niederösterreich, Steiermark im Jänner und Februar 2009
- Interviews und Gespräche mit **170 Stakeholdern** aus den drei Bundesländern: Mai - September 2009
- **Präsentation** der Ergebnisse am 17. November 2009
- Bildung von **Arbeitsgruppen** zu Themenschwerpunkten
- Auswahl potentieller **Partner und Kooperationen** etc.

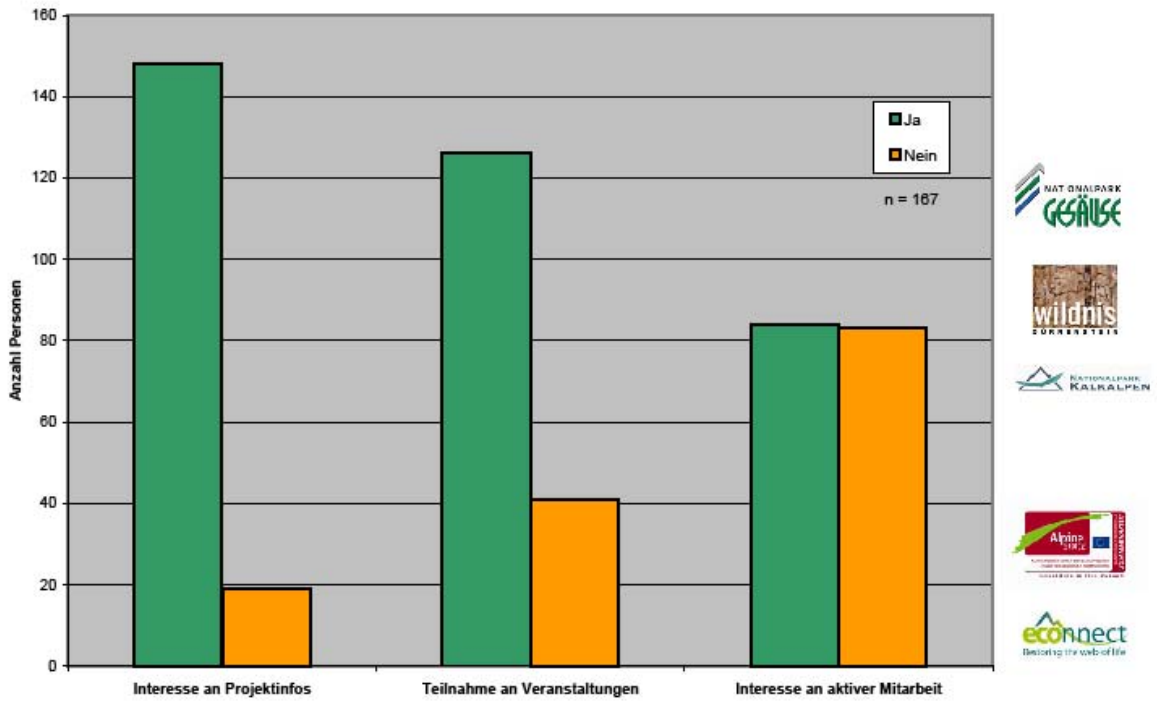
Stakeholder-Interviews



Stakeholder-Interviews



Stakeholder-Interviews



Vier Arbeitsgruppen

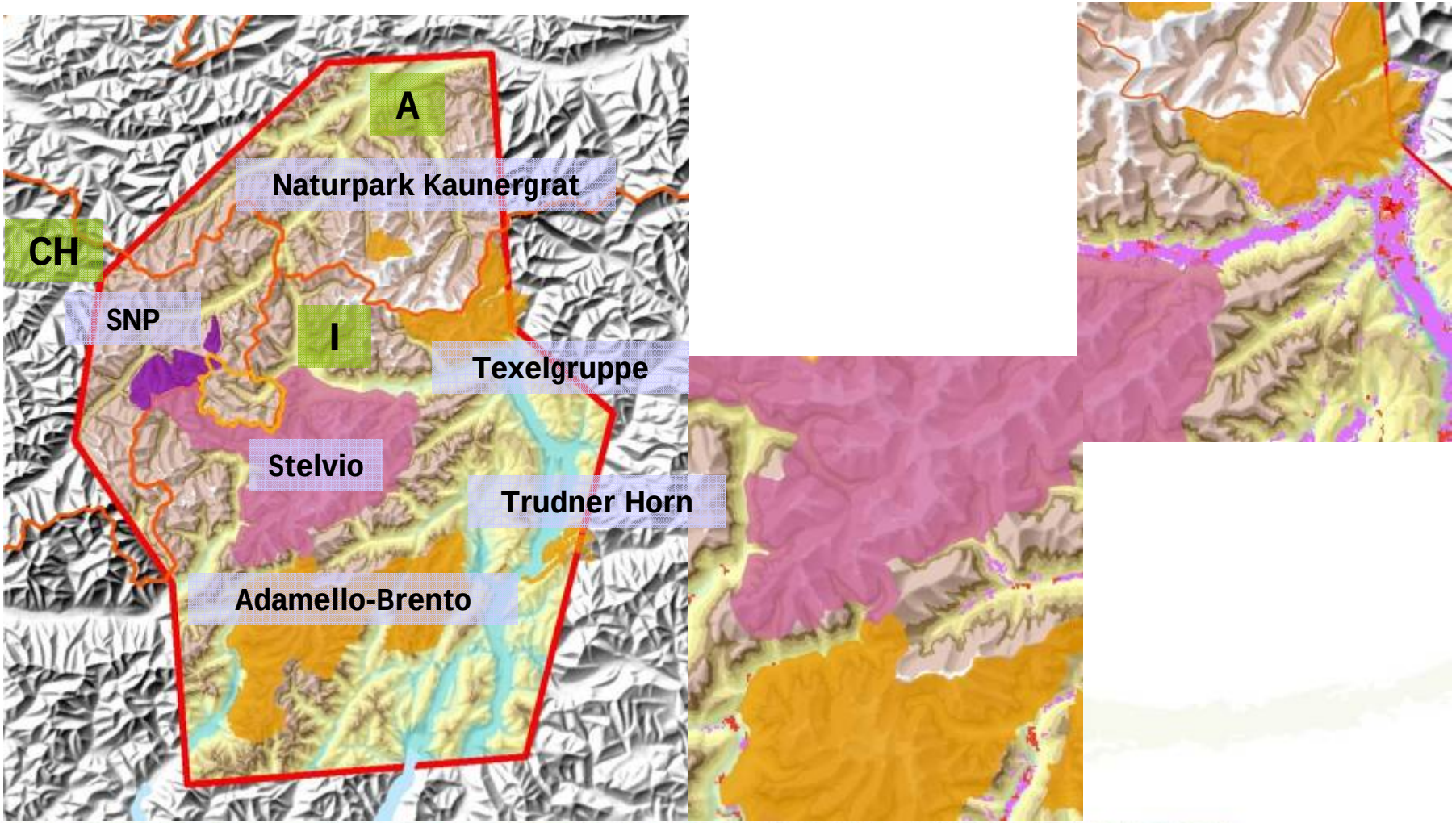
- **“Fließgewässer”** Gewässer - Auwald - Ufergehölz – Schotterbank – Tamariske - Bachforelle - Koppe - Äsche - Fischotter …

- **“Naturnaher Wald”** **Forstwirtschaft - Naturwaldzellen – Große Beutegreifer - Auerhuhn - Spechte - Rothirsch …**

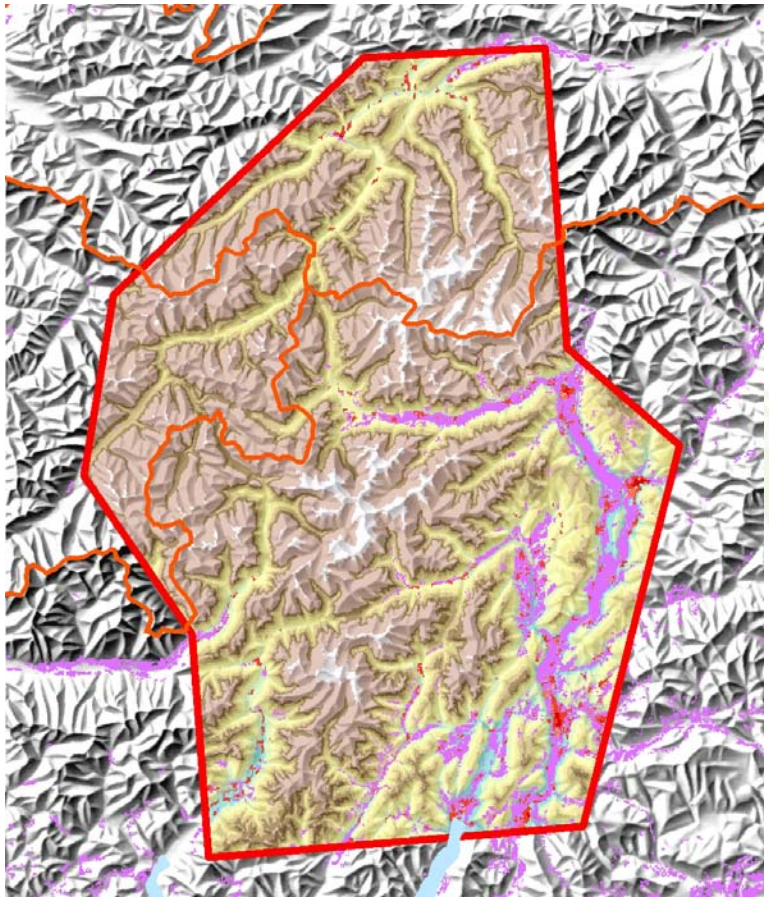
- **“Almen – extensives Grünland”** **Almen – Birkhuhn – Apollofalter – Orchideen …**

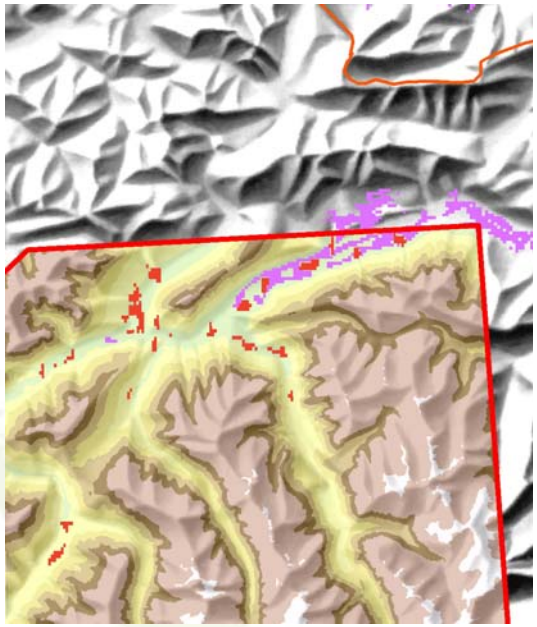
- **“Kommunikation”** **Öffentlichkeitsarbeit - Regionalentwicklung – Tourismus**

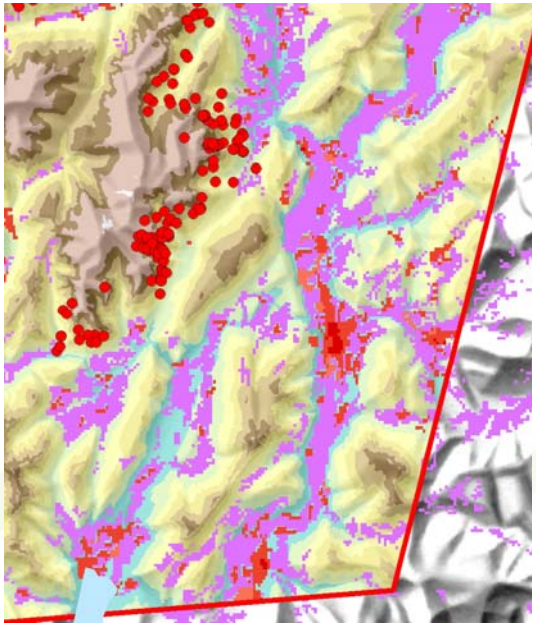
Pilotregion Rhaethian Triangel



Dicht besiedelte Tallagen mit hohem Nutzungsdruck







Pilotregion Rhätisches Dreieck – Inn-Etsch

- Expertenworkshop
- Auswahl von Massnahmen bzw. Massnahmengebieten
- Treffen mit Stakeholdern zur Angleichung der Methoden

Die wichtigsten Massnahmengebiete – Stakeholderanalysen

- Trockenwiesen und -weiden
- Rombach – Flussraummanagement oberes Etschtal
- Apfelkulturen im Vinschgau

econnect
Restoring the web of life

Trockenwiesen und -weiden

- Stand der Kartierungen
- Schutzstatus
- aktuelle Bewirtschaftung
- Förderung Erfahrungsaustausch

Foto: Yannick Andrea

Foto: Yannick Andrea

Rombach – Flussraummanangement oberes Etschtal

- Initiieren von Projekten zur Sicherstellung der ökologischen Verbindung
- ECONNECT zeigt ökologische Notwendigkeit auf
- Förderung der länderübergreifende Zusammenarbeit (fachlich wie politisch)

Apfelkulturen im Vintschgau

- trennende Wirkung (Trockenwiesen)
- Staatliche Förderung der Obstplantagen
- Aufzeigen der Problematik
- Förderung der Zusammenarbeit der Akteure (fachlich und politisch)

econnect
Restoring the web of life

Ministero dell'Ambiente e della Tutela del Territorio

Cemagref

EURAC research

CIPRA International

Nationalpark Hohe Tauern

isère Conseil Général

PARC NAZIUNAL SVIZZER

universität innsbruck

Thanks for attention

NATIONALPARK GESÄUSE

Nationalpark Berchtesgaden

umweltbundesamt

WWF

alparc

ALPARC - the Alpine Network of Protected Areas is coordinated by the Task Force Protected Areas of the Permanent Secretariat of the Alpine Covention

Parco Naturale Alpi Marittime

Alpine Space